

Jahresbericht 2025



Inhalt

Jahresbericht Verwaltungsratspräsident	2
Jahresbericht Leitung mpdEO	3
Jahresrechnung 2025	8
Bilanz per 31.12.2025	8
Betriebsrechnung 2025	9
Geldflussrechnung 2025	10
Veränderung Kapital 2025	11
Anhang zur Jahresrechnung 2025	12
Revisionsbericht	16



Jahresbericht Verwaltungsratspräsident

Die Nachfrage nach dem Angebot der mpdEO AG hat im Geschäftsjahr 2025 stark zugenommen. Wurden im Jahr 2024 über 200 Anmeldungen registriert, hat die Anzahl Anmeldungen im Jahr 2025 auf über 290 zugenommen. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Spitälern, den Spitex Organisationen und dem mpdEO Team wird in der Bevölkerung immer mehr wahrgenommen. Die letzte verbleibende Zeit zu Hause mit den Angehörigen verbringen zu können inkl. mit professioneller Unterstützung von spezialisierten Pflegefachpersonen, wird von den Betroffenen ausserordentlich geschätzt.

Verwaltungsrat

Im 2025 hat sich der Verwaltungsrat in 4 Sitzungen mit folgenden Schwerpunktthemen beschäftigt:

- Die Zusammenarbeit zwischen dem mpdEO und den beteiligten Institutionen (Aktionäre) soll weiter verbessert und ausgebaut werden. Grundsätzlich aber auch mit allen anderen interessierten Zuweisenden.
- In Zusammenarbeit mit der Leitung mpdEO wurde ein übersichtliches Organisationsleitbild mit Vision, Mission, und Leitbild inhaltlich erarbeitet, diskutiert und final verabschiedet.
- Erstellung des finalen Spesenreglements für die Arbeit der Freiwilligen.
- Die Öffentlichkeitsarbeit soll in Kooperation mit Palliative Bern weiter aktiviert und vertieft und somit die Sichtbarkeit des mpdEO erhöht werden.
- Der Verwaltungsrat Dr. med. Ramin Atefy als Vertretung der Spital SRO AG ist im Herbst aus dem Verwaltungsrat kurzfristig ausgeschieden.

Als neues Verwaltungsratsmitglied wird von der SRO AG, Frau Dr. med. Narcisa Gebbers - Chefärztin mit Schwerpunkte Onkologie, Innere Medizin, Brustzentrum für die Wahl im 2026 vorgeschlagen.

Finanzen

Die auf den budgetierten Leistungszahlen zur Verfügung stehenden Akontozahlungen der GSI reichten aus, um den finanziellen Bereich positiv abzuschliessen.

Nach Zuweisung des Betrags einerseits von CHF 4'814 an die gesetzlichen Reserven (gemäss Statuten) und andererseits die Zuweisung von CHF 27'680 an den Schwankungsfonds verbleibt ein Jahresgewinn von CHF 63'776. Dieser Betrag wird gemäss dem Leistungsvertrag den Kanton zurückerstattet.

Weiterhin unverändert ist das Aktienkapital und beträgt nach wie vor CHF 150'000.

Leitung / spezialisiertes Pflegefachteam / Ärzte / Administration / GSI

Im 2025 konnte die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen mitarbeitenden Fachbereichen weiter gestärkt und optimiert werden.

Ich bedanke mich sehr herzlich bei allen Mitarbeitenden und sonst beteiligten Personen für die geleistete Arbeit und Unterstützung im vergangenen Geschäftsjahr. Es braucht viel Energie und Kraft immer neu voll und ganz auf die anspruchsvollen Palliativsituationen eingehen zu können. Besonders bedanke ich mich auch bei den Mitarbeitenden der GSI für ihr Engagement und die tatkräftige Unterstützung.

Andreas Bütikofer
Verwaltungsratspräsident

Jahresbericht Leitung

Das Jahr 2025 war für den Mobilen Palliativdienst Emmental-Oberaargau (mpdEO) geprägt von Konsolidierung, Weiterentwicklung und wachsender fachlicher Verankerung in der regionalen Versorgungslandschaft.

Die kontinuierliche Nachfrage nach spezialisierter Palliative Care zeigt deutlich, dass der Bedarf an koordinierter, fachlich fundierter Unterstützung im ambulanten Setting weiter zunimmt.

Im Zentrum unserer Arbeit stand die Stabilisierung komplexer Versorgungssituationen, die Unterstützung von Patientinnen, Patienten und Angehörigen sowie die enge Zusammenarbeit mit der Grundversorgung.

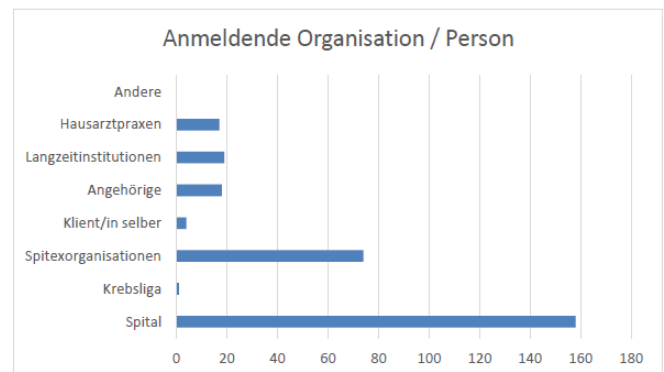
Leistung & Wirkung 2025 Versorgung

- Kontinuierliche Nachfrage nach spezialisierter Palliative Care
- Betreuung von Menschen mit komplexen, instabilen Krankheitsverläufen
- Schwerpunkt weiterhin auf onkologischen, neurologischen und multimorbiden Situationen

Klientenzahlen und Zuweisungen 2025

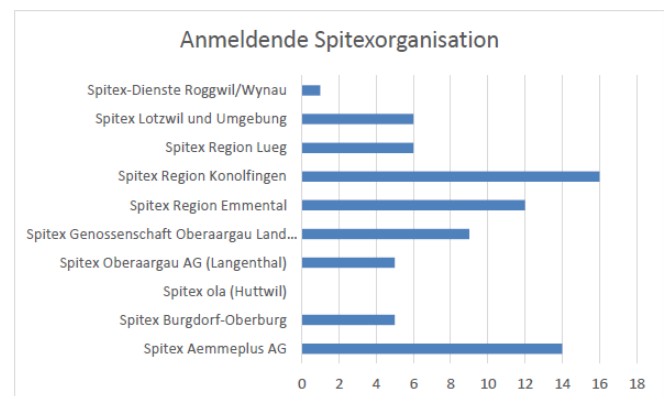
Anmeldende Organisation / Person

Spital	158
Krebsliga	1
Spitexorganisationen	74
Klient/in selber	4
Angehörige	18
Langzeitinstitutionen	19
Hausarztpraxen	17
Andere	0
Gesamt	291



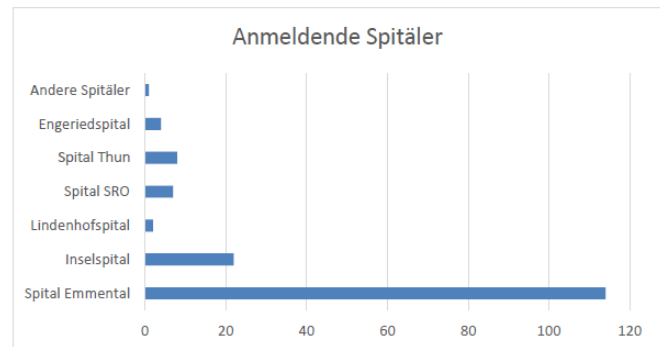
Anmeldende Spitexorganisation

Spitex Aemmeplus AG	14
Spitex Burgdorf-Oberburg	5
Spitex ola (Huttwil)	0
Spitex Oberaargau AG (Langenthal)	5
Spitex Genossenschaft Oberaargau Land (H'buchsee)	9
Spitex Region Emmental	12
Spitex Region Konolfingen	16
Spitex Region Lueg	6
Spitex Lotzwil und Umgebung	6
Spitex-Dienste Roggwil/Wynau	1
Gesamt	74



Anmeldende Spitäler

Spital Emmental	114
Inselspital	22
Lindenhofspital	2
Spital SRO	7
Spital Thun	8
Engeriedspital	4
Andere Spitäler	1
Gesamt	158



Die Leistungen des mpdEO erfolgen indikationsbasiert und subsidiär zur Grundversorgung. Sie richten sich an Patientinnen und Patienten mit komplexen, instabilen palliativmedizinischen Situationen und hohem Koordinationsbedarf.

Im Fokus stehen:

- Spezialisierte Einschätzung und Begleitung komplexer Symptomkonstellationen
- Unterstützung bei Entscheidungsprozessen und vorausschauender Planung
- Koordination zwischen den beteiligten Leistungserbringern
- Krisenintervention und Stabilisierung
- Begleitung von Angehörigen

Wirkung

Der mpdEO leistet einen wesentlichen Beitrag zur Versorgung von Patientinnen und Patienten mit komplexen palliativen Situationen.

Durch die spezialisierte Unterstützung können:

- Hospitalisierungen vermieden werden
- Versorgungssituationen stabilisiert werden
- Angehörige gezielt entlastet werden
- Entscheidungsprozesse strukturiert begleitet werden

Die Wirkung zeigt sich insbesondere in der Verbesserung der Versorgungsqualität und in der Stärkung der Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Akteuren.

Qualität, Fachlichkeit & Evidenz

Fachliche Ausrichtung

- Spezialisierte Palliative Care gemäss nationalen und kantonalen Rahmenkonzepten und Indikationskriterien
- Orientierung an evidenzbasierten Leitlinien (u. a. palliative.ch, SAMW)
- strukturierte Einschätzung komplexer Situationen (SENS-Modell)

Die medizinische Qualität des mpdEO wurde auch 2025 durch den etablierten ärztlichen Hintergrunddienst, der eine 24-Stunden-Erreichbarkeit gewährleistet, sowie durch die enge Zusammenarbeit mit der ärztlichen Leitung Dr. med. Barbara Affolter und der Advanced Practice Nurse Palliative Care Maya Monteverde sichergestellt. Die bestehenden Strukturen haben sich bewährt und ermöglichen eine kontinuierliche fachliche Unterstützung in komplexen palliativen Situationen.

Im Rahmen des kantonalen Leistungsauftrags übernahm der mpdEO auch 2025 Aufgaben in der fachlichen Unterstützung und Weiterbildung von Fachpersonen der Grundversorgung. Durch gezielte Weiterbildungsangebote und fachlichen Austausch für Spitex-Organisationen und

Langzeitinstitutionen wurde die Versorgungsqualität in der Region gestärkt und die Zusammenarbeit zwischen spezialisierter und allgemeiner Palliative Care gefördert.

Qualität und Weiterentwicklung

Die kontinuierliche Sicherung und Weiterentwicklung der Qualität ist ein zentrales Element der Arbeit des mpdEO. Neben fachlicher Weiterbildung wird der bewusste Umgang mit Belastung, Komplexität und emotionaler Beanspruchung systematisch gefördert.

Seit 2025 wird die Teamsupervision neu durch lic. Phil. Petra Kleeb, eidg. Anerkannte Psychotherapeutin geleitet. Die Supervision bietet dem interprofessionellen Team einen geschützten Rahmen zur Reflexion anspruchsvoller Situationen, zur Stärkung der professionellen Haltung sowie zur Prävention von Überlastung.

Ergänzend dazu fand im November der Gedenk Anlass für verstorbene Klientinnen und Klienten des vergangenen Jahres statt. Dieser ermöglichte dem Team, persönliche Trauerprozesse zu reflektieren, Abschied zu nehmen und die emotionale Dimension der Arbeit bewusst zu integrieren.

Die fachliche Weiterentwicklung wurde durch die Teilnahme des Teams am Nationalen Palliative-Care-Kongress 2025 in Biel, sowie durch einen Teamtag mit PD Dr. Dr. med. Jürg Streuli gezielt gefördert. Beide Formate setzten wichtige Impulse zu ethischer Reflexion, Selbstfürsorge und professioneller Haltung in der spezialisierten Palliative Care.

Vernetzung & Partnerschaften

Die Qualität spezialisierter Palliative Care hängt wesentlich von funktionierenden Schnittstellen ab. Der mpdEO versteht sich als spezialisierter Leistungserbringer und ergänzt die Grundversorgung gezielt in hochkomplexen palliativen Situationen. Er ersetzt bestehende Angebote nicht, sondern arbeitet in klarer Abgrenzung und enger Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten, Spitex Organisationen und Institutionen. Der mpdEO verfolgt das Ziel, sektor übergreifende Zusammenarbeit verbindlich zu gestalten mit klaren Zuständigkeiten, gemeinsamen Konzepten und verlässlicher Kommunikation.

Ein besonderer Fokus liegt auf der engen Zusammenarbeit mit dem Spital Emmental und dem SRO. Diese Partnerschaften ermöglichen sichere Übergänge zwischen stationärer und ambulanter Versorgung und reduzieren Brüche in hochkomplexen Versorgungssituationen.

Wissenschaft, Entwicklung & Wissenstransfer

Am Nationalen Palliative-Care-Kongress 2025 in Biel durften wir unsere Arbeit anhand eines Posters präsentieren:

„Brücken bauen für sichere Übergänge: Regionale Versorgung durch vertikal integrierte Palliative Care.“

Das Poster zeigte exemplarisch auf, wie die sektorenübergreifende Zusammenarbeit zwischen dem Spital Emmental und dem mpdEO gestaltet wird. Mit klar definierten Ansprechpersonen, abgestimmten Behandlungskonzepten und strukturierten Übergängen.

Die präsentierten Inhalte unterstreichen eine zentrale Haltung des mpdEO: Wirksame Palliative Care entsteht dort, wo stationäre und ambulante Versorgung nicht nebeneinander, sondern miteinander arbeiten.

Ein herzlicher Dank gilt Maya Monteverde und Dr. med. Barbara Affolter für ihr fachliches Engagement und ihren Beitrag zur wissenschaftlichen Sichtbarkeit der regionalen Versorgung.

Öffentlichkeitsarbeit & Sensibilisierung

Die Öffentlichkeitsarbeit des mpdEO war 2025 gezielt geplant und thematisch breit abgestützt. Sie umfasste Fachveranstaltungen, Weiterbildungsangebote sowie Informations- und Vernetzungsanlässe für Fachpersonen und die Bevölkerung. Ziel war die Förderung von

Fachkompetenz, der interprofessionelle Austausch und die Sensibilisierung für Palliative Care in der Region.

In Zusammenarbeit mit palliative bern und regionalen Partnern beteiligte sich der mpdEO an öffentlichen Anlässen, Informationsveranstaltungen sowie Kino- und Veranstaltungsreihen und leistete damit einen Beitrag zur gesellschaftlichen Auseinandersetzung mit Themen am Lebensende.

Fachaustausch mpdEO

Der mpdEO führte auch 2025 zwei Fachaustausche für Fachpersonen aus Pflege, Medizin und Therapie durch. Die Formate dienten der fachlichen Vertiefung, dem interprofessionellen Dialog und der gemeinsamen Reflexion komplexer palliativer Situationen. In Zusammenarbeit mit Dr. med. Barbara Affolter und Maya Monteverde (Advanced Practice Nurse Palliative Care) konnte ein bewährtes regionales Austauschformat etabliert werden. Insgesamt nahmen rund 180 Fachpersonen teil.

Freiwilligenarbeit

Ein weiterer Meilenstein war der operative Start der Freiwilligenarbeit beim mpdEO. Unter der Koordination von Therese Ledermann konnte eine engagierte Gruppe von 12 Freiwilligen aufgebaut werden, welche vorgängig von der Spitex Burgdorf-Oberburg geführt wurden. Der Start verlief erfolgreich.

Bereits im ersten Jahr wurden 106 Einsätze in unterschiedlichen Betreuungssituationen geleistet: Diese Zahl verdeutlicht den hohen Bedarf und bestätigt den relevanten Mehrwert der Freiwilligenarbeit als ergänzendes Angebot für Klientinnen, Klienten und Angehörige.

Integrierte Seelsorge / Spiritual Care

Die integrierte Seelsorge ist fester Bestandteil des interprofessionellen Angebots des mpdEO. Mit Doris Moser ist die spezialisierte Spiritual Care im Team verankert und ergänzt die medizinische und pflegerische Begleitung um die spirituelle Dimension. Sie unterstützt Klientinnen und Klienten, Angehörige sowie Mitarbeitende in existenziellen Fragen, Krisen und Übergangssituationen. Nach einer ersten erfolgreichen Pilotphase wurde die Finanzierung der integrierte Seelsorge 2025 durch die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn zugesprochen.

Netzwerkaufbau

Ein weiterer zentraler Entwicklungsschritt im Jahr 2025 war der Aufbau des Palliativnetzwerks Emmental. Der mpdEO initiierte dieses Netzwerk gemeinsam mit Dr. med. Barbara Affolter und der Dachorganisation von palliative bern mit dem Ziel, die regionale palliative Versorgung strukturiert, verbindlich und interprofessionell weiterzuentwickeln.

Das Netzwerk versteht sich als langfristige Plattform zur Stärkung der Zusammenarbeit, zur Verbesserung von Schnittstellen und zur gemeinsamen Verantwortung für eine qualitativ hochstehende palliative Versorgung in der Region Emmental.

Herausforderungen & Risikomanagement

Der mpdEO steht weiterhin vor strukturellen Herausforderungen. Der anhaltende Fachkräftemangel, die zunehmende Komplexität der palliativen Situationen, sowie Lücken in der Erreichbarkeit der Grundversorgung beeinflussen die Betreuung im häuslichen Setting spürbar.

Diesen Risiken begegnen wir mit klarer Priorisierung, professioneller Einsatzplanung und einer konsequenten Ausrichtung auf spezialisierte Palliative Care.

Jahresziele & strategischer Ausblick 2026

- Vorbereitung Zertifizierung *Qualité Palliative*
- Stärkung der interprofessionellen Zusammenarbeit
- Gezielte Kompetenzentwicklung im Team
- Wirtschaftlich stabile Umsetzung des kantonalen Leistungsauftrags

Schlusswort

Der mpdEO nimmt seinen kantonalen Auftrag auch künftig mit hoher fachlicher Verantwortung, klarer Steuerung und nachhaltiger Ausrichtung wahr und leistet damit einen verlässlichen Beitrag zur Weiterentwicklung der palliativen Versorgung in den Regionen Emmental und Oberaargau. Ich danke dem Team, dem Verwaltungsrat und unseren Partnern für das Vertrauen und die professionelle Zusammenarbeit.

Birgit Nägeli
Leitung mpdEO

Jahresrechnung 2025

Bilanz per 31.12.2025

BILANZ	Ziff.	31.12.2025	31.12.2024
in CHF			
AKTIVEN			
Umlaufvermögen			
Flüssige Mittel	1	299'741	366'457
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	34'526	54'214
Sonstige kurzfristige Forderungen		0	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	53'636	334
Total Umlaufvermögen		387'903	421'005
AKTIVEN		387'903	421'005
PASSIVEN			
Fremdkapital kurzfristig			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		21'606	15'970
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	4	64'941	195'917
Passive Rechnungsabgrenzungen	5	62'255	16'200
Total Fremdkapital kurzfristig		148'802	228'087
Zweckgebundenes Fondskapital			
Spendenfonds mpdEO		32'150	20'441
Spendenfonds für Freiwillige		1'980	0
Schwankungsfonds GSI		50'157	22'477
Total Zweckgebundenes Fondskapital		84'287	42'918
Organisationskapital / Reserve			
Aktienkapital		150'000	150'000
Gesetzliche Gewinnreserve		4'814	0
Total Organisationskapital / Reserve		154'814	150'000
PASSIVEN		387'903	421'005

Betriebsrechnung 2025

BETRIEBSRECHNUNG in CHF	Ziff.	2025	2024
Betriebsertrag			
Erhaltene Zuwendungen		13'689	9'135
Beiträge der öffentlichen Hand	6	883'784	720'139
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		69'542	50'694
Übrige betriebliche Erträge		1'585	0
Total Betriebsertrag		968'600	779'968
Personalaufwand		832'863	642'245
Übriger betrieblicher Aufwand			
Aufwand für Material und Handelswaren		697	423
Fahrzeug- und Transportaufwand		14'834	13'933
Unterhalt/Reparatur/Ersatz		0	427
Raumaufwand		25'999	25'508
Sachversicherungen		544	544
Verwaltungs-, Informatik- und Werbeaufwand		46'863	57'198
Übriger betrieblicher Aufwand		505	8'771
Total Übriger betrieblicher Aufwand		89'442	106'804
BETRIEBSERGEBNIS		46'294	30'919
Finanzaufwand		-274	-165
Finanzertrag		163	858
Finanzergebnis		-111	693
ERGEBNIS vor Veränderung Fondskapital		46'183	31'612
Veränderung des Fondskapitals			
Zuweisung Fonds Spenden mpdEO		11'709	9'135
		1'980	0
Zuweisung Fonds Spenden Freiwillige mpdEO			
Zuweisung Schwankungsfonds GSI		27'680	22'476
JAHRESERGEBNIS (vor Zuweisung an Organisationskapital)		4'814	0

Geldflussrechnung 2025

GELDFLUSSRECHNUNG	2025	2024
in CHF		
GELDFLUSS AUS BETRIEBSTÄTIGKEIT		
Jahresergebnis	0	0
Veränderung des Fondskapitals	41'369	31'672
Veränderung gesetzliche Reserve	4'814	0
Abschreibungen	0	0
Sonstige fondsunwirksame Aufwendungen/ Erträge	0	-30'025
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19'745	14'590
Veränderung Sonstige kurzfristige Forderungen	-57	0
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen	-53'302	-334
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	5'637	7'265
Veränderung Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-130'976	142'175
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen	46'055	16'200
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	-66'716	181'543
GELDFLUSS AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT		
Investitionen / Devestitionen Sachanlagen	0	0
Investitionen / Devestitionen Finanzanlagen	0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0	0
GELDFLUSS AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT		
Abnahme / Zunahme Finanzverbindlichkeiten	0	0
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Veränderung der flüssigen Mittel	-66'716	181'543
Veränderung der Flüssigen Mittel		
Saldo der Flüssigen Mittel Anfang Jahr	366'457	184'914
Saldo der Flüssigen Mittel Ende Jahr	299'741	366'457
Nachweis Veränderung der Flüssigen Mittel	-66'716	181'543

Veränderung Kapital 2025

RECHNUNG ÜBER DIE VERÄNDERUNG DES KAPITALS

in CHF

2025

	Bestand 1.1 (FER)	Zuweisungen	interne Transfers	Verwendung	Zuweisung Finanzergebnis	Total Veränderung	Bestand per 31.12
Fondskapital							
Spendenfonds mpdEO	11'246	9'195	0	0	0	9'195	20'441
Schwankungsfonds GSI	0	22'476	0	0	0	22'476	22'476
TOTAL FONDSKAPITAL	11'246	31'672	0	0	0	31'672	42'918
Grundkapital							
Aktienkapital	150'000	0	0	0	0	0	150'000
TOTAL ORGANISATIONSKAPITAL	150'000	0	0	0	0	0	150'000

Spendenfonds

Die eingenommenen Spenden werden zu folgenden Zwecken eingesetzt:

- für Klienten und Klientinnen (insbesondere Härtefälle)
- Personal (im Rahmen von Anlässen sowie der Aus- und Weiterbildung)
- Öffentlichkeitsarbeit, ausserordentliche Anschaffungen und Organisationsentwicklung

Schwankungsfonds

Gemäss Vertrag mit dem Kanton Bern darf die Gesellschaft 3% des Gesamtaufwandes einem Schwankungsfonds zuweisen. Der zugewiesene Betrag ist zur mögliche zukünftige Unterdeckungen zu verwenden. Nach Beendigung des Leistungsvertrages muss der Saldo zurückbezahlt werden.

Anhang zur Jahresrechnung 2025

GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Restatement Bilanz per 31.12.2025 und Grundlagen

Mit der Jahresrechnung 2024 wendet die mpdEO AG erstmals den Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER an. Aus diesem Grund wurde die Bilanz per 01. Januar 2024 restatet und die einzelnen Bilanzpositionen nach den Grundsätzen von Swiss GAAP FER neu bewertet. Entsprechend wurden auf die Darstellung der Vorjahreszahlen für die Betriebs- und Geldflussrechnung sowie die Rechnung über die Veränderung des Kapitals verzichtet. Es sind keine Neubewertungsdifferenzen entstanden, entsprechend wurde keine Restatement- reserve gebildet.

Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach dem Rechnungslegungsstandard Swiss GAAP FER gemäss Konzept der Kern-FER sowie FER 21 erstellt. Sie entspricht zudem dem schweizerischen Obligationenrecht. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der mpdEO AG. Der Abschluss des Geschäftsjahres erfolgt auf den 31. Dezember.

Nahestehende Organisationen / Personen / Institutionen

Die mpdEO AG übt bei keinen anderen Organisationen einen beherrschenden Einfluss aus und wird auch von keiner anderen Organisation beherrscht. Transaktionen unter Nahestehenden halten dem Drittvergleich stand bzw. werden in der Jahresrechnung offengelegt.

Geldflussrechnung

Der Fonds Flüssige Mittel bildet die Grundlage für den Ausweis der Geldflussrechnung. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird mittels der indirekten Methode ermittelt.

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE UND ERLÄUTERUNGEN

Sofern bei den Erläuterungen nicht anderes erwähnt wird, erfolgt die Bewertung der Bilanzpositionen zu Anschaffungswerten bzw. nach dem Herstellkostenprinzip abzüglich notwendiger Wertberichtigungen am Bilanzstichtag.

Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt.

Die Rechnungslegung der mpdEO AG erfolgte in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER (Kern-FER 1-6), insbesondere mit FER 21 (Rechnungslegung für gemeinnützige, soziale Non-Profit-Organisationen), dem schweizerischen Obligationenrecht (inkl. Art. 957 ff OR) sowie den allgemeinen Vertragsbestimmungen zum Leistungsvertrag des Kantons Bern.

ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZ UND BETRIEBSRECHNUNG

1. Flüssige Mittel

Diese Position umfasst die Kassenbestände, Postcheck -und Bankguthaben, bewertet zum Nominalwert.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Diese Position umfasst die Rechnungsstellung gegenüber Klienten und gegenüber dem Kanton. Sie sind zum Nominalwert bewertet. Für gefährdete Forderungen wird im Bedarfsfall eine Wertberichtigung gebildet.

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Forderungen Klienten	34'469	54'214
	34'469	54'214

3. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Diese Position umfasst vorausbezahlte Aufwendungen.

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Nachzahlung 6% der geleisteten Stunden GSI	53'636	0
Total	53'636	0

4. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten ausgewiesen und beinhalten folgendes:

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	1'165	5'008
übrige Verbindlichkeiten gegenüber Kanton	63'776	190'909
Total	64'941	195'917

5. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Passive Rechnungsabgrenzungen gegenüber Dritten	62'255	16'200
Total	62'255	16'200

6. Beiträge der öffentlichen Hand

Beiträge öffentliche Hand setzen sich zusammen aus den zwei Akontozahlungen durch den Kanton.

	2025	2024
	CHF	CHF
Beiträge Kanton		
Beiträge Kanton Bern	883'785	720'139
Total	883'785	720'139

WEITERE ANGABEN

Alle weiteren Angaben zum Anhang gemäss Swiss GAAP FER, welche nicht direkt aus der Jahresrechnung und den Erläuterungen hervorgehen, werden nachfolgend ergänzt.

Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand wurde anhand der Finanzbuchhaltung berechnet.

	2025	2024
	CHF	CHF
Personalaufwand für Administration	102'376	43'457

Verwaltungs- und Informatikaufwand	46379	56'498
Abschreibungen	0	0
Total Administrativaufwand	148'755	99'954
Allgemeiner Werbeaufwand (Öffentlichkeitsarbeit)	125	700
Total Fundraisingaufwand und allgemeiner Werbeaufwand	125	700

Unentgeltliche Zuwendungen

Im Geschäftsjahr 2024 hat die Gesellschaft keine wesentlichen unentgeltlichen Zuwendungen erhalten.

Vergütungen

Vergütungen an Mitglieder der leitenden Organe (Honorar, Sitzungsgelder und Spesen).

Der Verwaltungsrat erhält kein Honorar.

Die Geschäftsleitung besteht aus einer Person. Auf einen weiteren Ausweis wird daher verzichtet.

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	Keine	Keine
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	6.8	4.2

LEISTUNGSBERICHT

Informationen zu unseren Leistungen, aktuelle Ereignissen und Veranstaltungen erfahren Sie in unserem Jahresbericht und auf unserer Homepage www.mpdeo.ch

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

in CHF		31.12.2025
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital		96'270
Abzüglich Zuweisung 5% gemäss Statuten an gesetzliche Reserven		-4'814
Jahresergebnis nach Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve		91'457
Zuweisung an Schwankungsfonds gemäss Leistungsvertrag 2024 - 2027 (Betriebskosten abz. Sämtlicher Erträge und davon 3%)		
	2025	
Personalaufwand	832'963	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	89'442	
Finanzaufwand	274	
Gesamtaufwand	922'679	
Zuweisung Schwankungsfonds	27'680	-27'680
Jahresergebnis nach allen Zuweisungen		63'776
Rückzahlung an Restfinanzierung GSI		-63'776
Bilanzgewinn		0

Revisionsbericht



An die Generalversammlung
mpdEO AG, Rüegsau

GFELLER+PARTNER AG

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der mpdEO AG für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle. Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr wurde von einer anderen Revisionsstelle eingeschränkt geprüft, die am 21.03.2025 eine nicht modifizierte Prüfungsaussage zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt. Ferner sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

Langenthal, 24.04.2026

Gfeller + Partner AG



Christian
Zwahlen

dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)



Christoph
Schneeberger

Prokurist

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns

Gfeller + Partner AG, Bahnhofstrasse 26, Postfach 1590, 4901 Langenthal
TELEFON: +41 62 916 60 60, www.gfeller-partner.ch